

Vita

Miye Lee ist 1970 in Jeonju/Südkorea geboren und lebt seit 1994 in Wien. Von 1989 bis 1990 studierte sie Germanistik und Kalligraphie an der Won Kwang Universität in Iri/Südkorea. Nach ihrer Übersiedelung nach Europa studierte sie von 1992 bis 1993 Deutsch als Fremdsprache und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und anschließend, von 1994 bis 1999, Malerei und Grafik an der Universität für angewandte Kunst in der Meisterklasse bei Prof. Christian Ludwig Attersee in Wien. Ihr Studium hat sie mit dem Diplom Magistra der Künste 1999 abgeschlossen. Seit 2011 ist Miye Lee Mitglied der Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, erhielt Preise und Stipendien und stellt seit 1999 ihre Arbeiten regelmäßig aus. Sie ist in Kunstsammlungen wie der Sammlung STRABAG, Artothek des Bundeskanzleramtes und Bank Austria Kunstsammlung vertreten.

Text

Miye Lees Arbeiten bestechen durch ein tief empfundenes Form- und Farbgefühl und durch die Setzung von ornamentalen Elementen, die die abstrakte Grundstruktur der Natur überzeugend in die Sphäre der Kunst übersetzt: Die literarische Kategorie des Poetischen wird zum Motiv ihrer Bilder, die an die heitere Malerei von Henri Matisse und die ornamental-floralen Strukturen des Wiener Jugendstils erinnern. Ahnbare Elemente der Natur – Gräser, Wiesenblumen, grüne Hügel und blaue Himmel – oszillieren mit abstrahierten Scheibenbildern und malerischer Geste: Der Schwerpunkt ihrer Malerei ist die Abstraktion, in der sie, über Farbe und Form, ihre inneren Bilder der realen Natur anverwandelt. *Claus K. Netuschil*